



Bericht des Vorstandes 2012

Liebe Spenderinnen und Spender,

liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Bericht möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Restcent-Aktion informieren, über die Arbeit in unseren Projekten im Jahr 2012 und über unsere Pläne für die Zukunft.

Angaben zum Zweck des Vereins, zu seiner Geschichte und personellen Struktur wie auch zu unserer Vertretung in Hamburgs Partnerstadt León/Nicaragua finden Sie auf unserer Website unter www.freundeskreis-leon-hamburg.de.

Anfragen und Anregungen erreichen uns über freundeskreis-leon-hamburg@gmx.de.

Geförderte Projekte

Trink- und Abwasserprojekte

Seit Beginn unserer Arbeit im Jahre 1996 bilden Trink- und Abwasserprojekte den Schwerpunkt unserer Aktivitäten in León. Unter Mithilfe der Bewohner und unter Leitung eines fachkundigen Arbeitsteams werden Hausanschlüsse für Abwasser in Stadtvierteln von León mit bedürftigen Einwohnern gelegt - je nach Bedarf auch für Trinkwasser -. Diese Arbeit ging - nach Abschluss der 13. Phase Ende 2011 - im Berichtsjahr in die 14. Phase über.



Projektübersicht: Kanalisationsnetz

Baugrube: Behandlungsanlage

Baugrube: Kanalisation

Offizieller Start war der 16. April. An der Planung und Durchführung dieser - im Vergleich zu allen früheren Phasen außergewöhnlich aufwendigen Phase - nahmen das Bürgermeisteramt León und das staatliche Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen ENACAL in verstärktem Maß teil. Dies betraf auch die Finanzierung des Projekts. Ausgewählt wurde der große Stadtteil William Fonseca. Da dieser weit außerhalb des Stadtzentrums liegt, kam ein Anschluss an das zentrale Kanalisationsnetz der Stadt nicht infrage. Der Kauf eines Geländes für



ein separates Abwasserbehandlungssystem und der Bau eines neuen Kanalisationsnetzes waren erforderlich. Nach einigen Verzögerungen ist inzwischen der Bau der Behandlungsanlage und des Kanalisationsnetzes weit fortgeschritten. Auch die Arbeiten an den externen und internen Hausanschlüssen gehen voran. Wegen des außergewöhnlichen Volumens des Projekts ist mit seinem Abschluss planmäßig Ende 2013 zu rechnen.

Die Gesamtfördersumme für die 14. Phase beträgt ca. 465.000 US\$ davon trägt der Freundeskreis ca. 186.000 US\$, begünstigt werden ungefähr 678 Familien.

Die Gesamtzahl der bislang finanzierten Hausanschlüsse (1. bis 13. Phase, 1996 bis 2011) beträgt ca. 8.600.

Projekt Mittagstisch Las Tías

Das Projekt Las Tías hält Kinder aus prekären Familienverhältnissen im Alter von 6 bis 13 Jahren zum regelmäßigen Schulbesuch an, bietet ihnen ein warmes Mittagessen und betreut sie in ihrer Freizeit. Kinder und Eltern werden pädagogisch und bei Bedarf auch psychologisch beraten. Der Freundeskreis finanziert ein warmes Mittagessen an den Wochentagen für 80 Kinder sowie die Bezahlung einer Köchin, Buchhalterin und einer Erzieherin mit jährlich 25.000€. Bei regelmäßigen Kontrollbesuchen stellten die Leoner Vertreterin des Freundeskreises zusammen mit der des Nicaragua Vereins die gute Qualität des Mittagessens fest sowie immer auch die vollständige Anwesenheit des Personals. Allerdings blieb die Zahl der teilnehmenden Kinder oft leicht unterhalb der vereinbarten Zahl, weshalb ab November neue Kinder in das Projekt aufgenommen wurden. Im Projekt arbeiten auch zwei Freiwillige aus Deutschland, einer von ihnen kommt aus Hamburg.

Der Freundeskreis hat mit dem Nicaragua Verein Hamburg vereinbart, dass ab 2013 die lokale Vertreterin des Freundeskreises allein das Projekt weiter betreut.





Projekt Sanierung des Rio Chiquito, 2. Phase

Seit 2009 hat die Stadtverwaltung von León verstärkte Anstrengungen unternommen, den stark verunreinigten Fluss in mehreren Etappen zu reinigen, u.a. durch die Vergabe von Flusspatenschaften an nachbarschaftliche Vereinigungen der Bevölkerung (Sportvereine, Jugendgruppen usw.). Der Freundeskreis hat beschlossen, sich an der 2. Phase der Sanierung des Flusses mit ca. 280.000US\$ zu beteiligen. Leider ist das Projekt wegen der mehrfachen personellen Veränderungen im Bürgermeisteramt mit deutlicher Verspätung gestartet und hatte im weiteren Verlauf mit rechtlichen und technischen Problemen zu kämpfen. Nicht alle Flussanrainer waren spontan bereit, Teile ihres privaten Grundstücks für den Bau der Abwassersammelleitungen zur Verfügung zu stellen. Außerdem erwiesen sich die Arbeiten in einigen Teilabschnitten als besonders kompliziert, so dass größere Maschinen eingesetzt werden mussten. Und schließlich bereitete der Import von Geräten aus dem Ausland organisatorische Probleme. Nach einer Notsitzung aller Beteiligten Ende Oktober sagte das Bürgermeisteramt auf Drängen des Freundeskreises die zügige Vorlage eines Sachstandberichts und eines aktualisierten Zeitplans zu.





Freundeskreis
León-Hamburg e.V.

*"Solidarität mit den Menschen
in Hamburgs Partnerstadt León
in Nicaragua."*

Symposium zur Umwelterziehung

Vom 12. bis 16. November wurde von der Leoner Universität UNAN das "Internationale Symposium: Bewahrung der Biodiversität und Umwelterziehung" unter Beteiligung nationaler und internationaler Organisationen durchgeführt. Von deutscher Seite waren neben dem Deutschen Akademischen Austauschdienst auch die Deutsche Welle Akademie, die Uni Rostock und die GIZ beteiligt. Beauftragte des Freundeskreises stellten das Abwasserprojekt bis zur 14. Phase und das Projekt zur Sanierung des Río Chiquito vor. Der Freundeskreis hat das Projekt mit einer Sachleistung im Wert von 2.500 US\$ gefördert.



Sonstige Aktivitäten

16. Konferenz der Partnerstatde von León

Im Juli 2012 fand die 16. Konferenz der Leoner Partnerstatde statt unter der Thematik der dezentralen Zusammenarbeit zugunsten der Entwicklung von León. An ihr nahmen vor allem die in León anwesenden Vertretungen der Partnerstatde teil, darunter auch die Vertreterin des Freundeskreises.





Freundeskreis
León-Hamburg e.V.

*“Solidarität mit den Menschen
in Hamburgs Partnerstadt León
in Nicaragua.”*

Arbeitstisch Wasser und Sanierung

Im ersten Halbjahr widmete sich der Arbeitstisch vor Allem der thematischen und organisatorischen Vorbereitung der 16. Konferenz der Partnerstädte.

Nach Abschluss der Konferenz bildete sich im Bürgermeisteramt eine Technische Kommission zur Auswertung der Konferenzergebnisse. Erst wenn die Resultate dieser Kommission vorliegen, soll der Arbeitstisch erneut einberufen werden.

Hamburg Haus

Nachdem im Mai unsere Leoner Vertreterin, Estela Hernández ihr Büro im Haus der Hamburger Senatsvertreterin eröffnet hatte, folgte im Dezember auch die Vertreterin des Nicaragua Vereins Hamburg. So sind diese drei Hamburger Vertretungen vereint in diesem schönen, sehr zentral gelegenen Haus im Kolonialstil. Auf die Repräsentanz Hamburgs in der Partnerstadt sollte sich dies durchaus positiv auswirken.



Die Situation in der Stadtverwaltung von León

Im Verlauf des Jahres kam es zu verschiedenen Veränderungen auf der Führungsebene der Leoner Stadtverwaltung. Zu Beginn des Jahres trat der Bürgermeister Manuel Calderón Chévez nach Auseinandersetzungen mit der Zentralregierung in der Hauptstadt Managua völlig unerwartet von seinem Amt zurück. Die bisherige stellvertretende Bürgermeisterin Juana de los Santos Roque Nunez übernahm bis auf weiteres das Amt. Wenige Wochen später gaben mehrere leitende Verwaltungsdirektoren ihre Funktionen auf, unter anderem solche, die für die Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis eine besonders wichtige Rolle innehatten, wie die Direktorin für internationale Zusammenarbeit und der Direktor für Umweltangelegenheiten. Bedingt durch diese personellen Veränderungen kam es zu Behinderungen und Verzögerungen in einigen unserer Projekte. Inzwischen hat sich die Personalsituation im Bürgermeisteramt stabilisiert, vor allem seitdem im



November der neue Bürgermeister, Dr. Róger Guardián Vigil gewählt worden ist, der Mitte Januar 2013 sein Amt antreten hat. Wenige Tage nach seiner Wahl hat er die Vertreter/-innen der Partnerstädte zu einer Besprechung eingeladen, um über seine früheren Erfahrungen als Stadtrat zu berichten und die wichtigsten Vorhaben für seine kommende Amtszeit darzulegen. Darunter wurde an prominenter Stelle der Ausbau der Trinkwasserversorgung und der Sanitärsysteme in der Stadt genannt. Unter anderem beabsichtigt er auch, im Juni 2013 auf einer Rundreise die europäischen Partnerstädte zu besuchen.

Vorstandswahlen

2012 fanden Vorstandswahlen statt. Den neuen Vorstand bilden folgende Vereinsmitglieder:

Heidrun Herrmann – 1. Vorsitz (Projektmanagerin bei HAMBURG WASSER)
Stephan Kurley – 2. Vorsitz und Schatzmeister (leitender Bankangestellter)
Doris Grüneberg – 1. Beisitzerin und Schriftführerin (Angestellte der BSU)
Albert Weber – 2. Beisitzer und Verantw. für Öffentlichkeitsarbeit (Schuldirektor im Ruhestand)
Klaus Willke – 3. Beisitzer (ehemaliger Mitarbeiter der BSU)



Alle Vorstandsmitglieder leisten ihre Arbeit ehrenamtlich.



Öffentlichkeitsarbeit

An dieser Stelle dürfen wir Sie noch einmal auf unsere regelmäßig aktualisierte Website unter www.freundeskreis-leon-hamburg.de hinweisen, desgleichen auf die Möglichkeit, uns Anregungen, Stellungnahmen oder Rückfragen zukommen zu lassen unter freundeskreis-leon-hamburg@gmx.de.

Schauen Sie sich auch das neue Video auf unserer Website an, um einen Eindruck über die Aktivitäten des Freundeskreises zu erhalten.

Die neuesten Nachrichten über den Verein und über die Fortschritte unserer Projekte finden Sie in unserm halbjährlich erscheinenden Newsletter auf unserer Internetseite unter Berichte.

Finanzen

Mit Stand vom 31.12.2012 unterstützten uns ca. 25.000 Restcent-Spender/-innen. Seit 1996 konnte eine Gesamtsumme in Höhe von ca. 2,8 Mio. Euro erreicht werden. Die Gesamtzahl der bislang finanzierten Hausanschlüsse einschließlich der laufenden 14. Phase beträgt ca. 9.300 (1996 bis 2013).

Das Rechnungsjahr 2012 wurde von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer aus Hamburg geprüft.

Ausgaben im Jahr 2012:	253.056,38 € davon:
Überweisungssumme für die laufenden Projekte:	237.196,66 €
Kosten für Vertretung in León:	10.704,47 €
Sonstige Ausgaben/Verwaltungskosten:	5.155,25 €

Ca 94 % der Ausgaben flossen somit in die Projekte, die im Rahmen der Restcentaktion gefördert werden.

Liebe Spender/-innen, liebe Leser/-innen,

wir danken Ihnen sehr für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir hoffen, dass wir mit Ihrer Hilfe die bewährte Restcent-Aktion und die damit verbundene Hilfe zur Selbsthilfe für die Leoner Bevölkerung gemeinsam fortsetzen können.

gez. Heidrun Herrmann
1. Vorsitzende

gez. Klaus Willke
ehemaliger Schatzmeister

gez. Stephan Kurley
Schatzmeister

Hamburg, den 12.02.2013